

NACHRICHTENBLATT

Am 24. November 1951, 19.00 Uhr:
Mannschafts-Meisterschafts-Kampf
im Ringen und Judo
im Schloßrestaurant Tegel, Carolinenstraße

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891



NOVEMBER 1951

10

An alle Mitglieder!

Am Sonnabend, dem 17. November 1951, findet im Schloßrestaurant Tegel, Carolinenstraße, eine

außerordentliche Mitgliederversammlung
statt, wozu hiermit eingeladen wird · Beginn um 20.00 Uhr

- Tagesordnung:
1. Protokollverlesung
 2. Nachwahl von zwei Kassenprüfern
 3. Aussprache über die Selbständigkeitmachung der Abteilungen
 4. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister
 5. Kassenbericht
 6. Verschiedenes

Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten wir, daß jedes Mitglied es sich zur Pflicht macht, zu dieser Versammlung pünktlich zu erscheinen · Anschließend gemütliches Beisammensein und Tanz

Der Vorstand
gez. GEIER, Schriftwart

Turnen

Vereinswanderung am 21. 11. 51 (Bußtag) mit Pellkartoffel- und Hering-Essen

Am Bußtag, dem 21. November 1951, treffen sich alle Abteilungen, einschl. der weibl. und männl. Jugend, nach vorheriger Sternwanderung gegen 14.00 Uhr im Restaurant „Seegarten“ in Tegelort zum Pellkartoffel- und Heringessen.

Jede Abteilung wandert geschlossen in sich von einem Punkt ab, den sie selbst bestimmen kann. Ehegatten und Bekannte unserer Mitglieder können sich jeweils der selbst zu wählenden Gruppe anschließen. Um den Tag recht schön zu gestalten, werden Punkte ausgegeben, die zur Erreichung des Wanderstabes dienen, der nach Feststellung der Punkte überreicht wird. Die Punktwertung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Bis 10 km Wanderstrecke wird 1 Punkt ausgegeben, jeder weitere km bedeutet einen weiteren Punkt.
2. Der Anteil der Teilnehmer zur Mitgliedstärke der Abteilung wird mit 1 Punkt pro Prozent bewertet.
3. Für die beste Schilderung der Wanderung werden ebenfalls Punkte ausgegeben.

Vorträge und humoristische Vorfürhungen jeder Art sind stark gefragt.

Das Essen kostet 80 Pfg. Getränke wie üblich. Es besteht außerdem die Möglichkeit, anderes Essen zu bestellen. Wir wollen diesmal sehr rege sein, um diesen Tag in Gemeinschaft zu verbringen, der erstmalig wieder zu alter Tradition zurückführen soll.

Der Vereinsturnwart

Gymnastik-Abteilung

Am 27. 10. 51 traf sich die Gymnastik-Abteilung im Schollenkrug zu einer allgemeinen Aussprache mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Anwesend waren 93 Turnerinnen, als mit einem Turnerlied die Versammlung eröffnet wurde. Allgemeine Sorgen und Nöte, die der Einzelne (es waren nicht viel) auf dem Herzen hatte, wurden besprochen und Besserung zugesagt. Im Anschluß wurde die Einweihung des Tischbanners der Abteilung vorgenommen. Lina Menschig dankte im Namen der Allgemeinheit allen denen, die durch Spenden und Arbeit zu dem Gelingen beitrugen.

Nach Bekanntgabe der Vereinswanderung am 21. November wurde die Versammlung um 1/210 Uhr geschlossen und alle Türen geöffnet, um die wartenden Ehemänner hereinzulassen, womit der bunte Teil eröffnet war. Bei Musik und Tanz wurden dann noch recht gemütliche Stunden verlebt.

Alterstreffen in Spandau am Sonnabend, dem 3. November 1951

Nach der letzten Wanderung am 22. Juli in Tegelort, deren Schilderung infolge Platzmangels und unseres darauffolgenden Jubi-

läumsfestes im Mitteilungsblatt nicht erschien, hatte der Altersturnwart Max Bischoff am 3. 11. 51 wieder zu einem Alterstreffen aufgerufen.

In Anbetracht der schönen Stunden, die wir in Tegelort verlebt haben, zogen wir diesmal mit 10 Mann zum Start nach Spandau. Infolge des frühen Zeitpunktes (15 Uhr) konnten wir nicht alle an der Besichtigung der Sportstätte teilnehmen, auf welcher im Jahre 1952 das Bundesturnfest stattfindet.

Zum Altersfest hatten wir 1 Mannschaft zum Prellballspiel gemeldet. Leider hatten wir in der Vorrunde Spandau — als späterer Endspielteilnehmer — zum Gegner. Mit 55 : 40 Punkten mußte unsere Mannschaft dem Gegner den Sieg überlassen. Ein Teil Schuld daran haben auch die neuen Spielregeln, nach denen wir dort erstmalig gespielt haben. Dessen ungeachtet war es ein Genuß, den weiteren Kampfverlauf zu sehen. Sieger wurden die Berliner Lehrer im Endkampf mit Spandau 1860.

Anschließend eine schöne Turnstunde der Alten, die mit 100 Altersturnern und rd. 200 Zuschauern ein schönes Erlebnis war.

Dem 73jährigen Vorturner der Freiübungen waren seine Jahre nicht anzumerken, und es gab sich noch jeder Mühe, dieselben exakt nachzumachen. Im Anschluß wurden noch die Wettkampfübungen für 1952 durchgeturnt.

Nachdem die Turnstunde mit einer Medizinballstaffel ihr Ende gefunden hatte, trafen wir uns wieder in den schönen Räumen der Kammerspiele zum Kammers. Mit Unterstützung des Turn- und Sportvereins Spandau wurde dieser Kammers zu einem sehr schönen Erlebnis für alle, die daran teilgenommen haben. Ganz besonders hervorzuheben ist die Spandauer Jugend, die durch einen Lichtbildervortrag der diesjährigen Turnerfahrt nach Goslar im Söling, alle Anwesenden durch den mit sprühenden Witzen gewürzten Vortrag begeisterte. Ebenfalls der von Turnbruder Johannes Theuerkauff gehaltene Vortrag über die Entstehung Spandaus, sowie der damaligen Sitten und Gebräuche löste helle Begeisterung aus.

Nachdem wir noch einige Lieder gesungen und Turnbrüdern anderer Vereine, die sich als Vortragskünstler erwiesen, Beifall spendeten, mußten wir leider an die Heimfahrt denken, um unseren Bus nicht zu versäumen.

Alles in allem ein sehr gut gelungener Abend an den wir mit Freude zurückdenken werden.

Schüler und Schülerinnen

Um einen genauen Überblick über den Bestand in der Schüler- und Schülerinnen-Abteilung zu Beginn des neuen Jahres zu haben, wird gebeten, die Mitgliedsbeiträge einschl. Dezember jetzt bei den zuständigen Kassierern bzw. Turnwarten abzuliefern. Schüler und Schülerinnen, die mit dem Beitrag im Rückstand sind, müssen sich bis 30. November beim Turnwart melden, da sie sonst aus dem Verein gestrichen werden.

RADIO-Willmann

Berlin-Tegel, Berliner Straße 93

Fernsprecher 45 96 35

Sämtliche Radio-Geräte der Serie 1951 - 1952 am Lager

Teilzahlung bei geringer Anzahlung

Schallplatten von DM 2.85 an

3. Uralt-Rate wird voll in Zahlung genommen

WECHSELSTUBE TEGEL

W. Kießling

Telefon 45 98 96

AN- UND VERKAUF VON D-MARK OST

Kassenstunden: Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr
Sonnabend von 9-17 Uhr

am S-Bahnhof Tegel, Budde-Ecke Bahnhofstr.

Ab 1. Januar erhalten alle Schüler und Schülerinnen neue Mitgliedskarten. Alle bis Ende Dezember bezahlten Mitgliedskarten werden gegen Rückgabe derselben in eine neue Mitgliedskarte umgetauscht. Die alte ist dem Turnwart zu übergeben, der sie zur Auswechslung an den Vereinsturnwart weiterreicht.

Leichtathletik

Sportskamerad Pluntke Sieger bei den Deutschen Meisterschaften des DTB in Hannover

Als Bundesmeister des BTB im volkstümlichen Sechskampf nahm unser Eitel-Friedrich Pluntke als Vertreter Berlins an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover teil. — Im Kugelstoßen und im 1000 m-Lauf erzielte er persönliche Bestleistungen. Im Hochsprung belegte er mit 1,79 m den 2. Platz hinter dem Deutschen Meister. In der Gesamtwertung erzielte Kamerad Pluntke mit 439 Punkten den 5. Platz und erhielt die Siegenadel des DTB. Herzlichen Glückwunsch, lieber Eitel! Besonderer Dank gebührt dem Sportskameraden Pliquet, der unseren Eitel mustergültig betreute.

Tischtennis

Im Rahmen eines Vergleichskampfes fanden in Belzig am 30. 9. 51 zwischen dem VfL Tegel und der BSG „Einheit“-Belzig 2 Mannschaftskämpfe statt, die beide 8:1 gewonnen wurden. Auf Einladung des LSA, Groß-Berlin startete am 5. 10. in der Werner-Seelenbinder-Halle ein Jugend-Vergleichskampf Ost-West. Für Ostberlin spielte die BSG „Einheit“-Weißensee, während Westberlin durch den VfL Tegel vertreten wurde. Nachdem unsere weibl. Jugend mit 2:7 gegenüber großen Könnern das Nachsehen hatte, gelang der männl. Jugend ein schöner 8:1 Erfolg. Damit gewann der VfL Tegel knapp mit 10:8 Punkten.

Aus Anlaß der 600-Jahrfeier fand vom 5. bis 7. 10. in Wittenau ein Einladungsturnier des 20. Bezirks statt, an dem sich 9 Vereine des franz. Sektors beteiligten. Bei den Mannschaftskämpfen nach Corbillon-Cub-Austragung sah man folgende Sieger:

Damen	1. TTC. Blau-Gold
	2. VfL Tegel
	3. Berliner Bären
Herren	1. TTC. Blau-Gold
	2. Berliner Bären
	3. VfL Tegel
weibl. Jugend	1. Berliner Bären
	2. TTC. Blau-Gold
	3. Berliner Bären II
männl. Jugend	1. Berliner Bären
	2. Reinickendorfer Füchse
	3. VfL Tegel

Die Siegerehrung nahm im Rathaus Wittenau Herr Bezirksstadtrat Zylka vor, verbunden mit einer Ehrung der Vorsitzenden bzw. Abteilungsleiter aller teilnehmenden Vereine durch den 1. Vorsitzenden der Berliner Bären, Herrn Witte.

Am gleichen Tage fanden sich Gäste aus Thüringen in Tegel ein. Schnell zusammen gebrachte Ersatzmannschaften stellten sich der BSG „Aktiv“ von Profen-Hohepölsen zur Verfügung.

Die Ergebnisse waren wie folgt:

1. Herren	VfL Tegel	—	Hohenmölsen I	1:8
2. Herren	„	—	„ II	1:8
1. Damen	„	—	„ I	5:4
2. Damen	„	—	„ II	3:3
männl. Jgd.	„	—	„	8:1

Aus dem Tischtennis-Turnier beim VfB. Hermsdorf am 21. 10. gingen unsere Damen Frl. Lisa Meier und Frl. Ursula Müller als Siegerinnen der B-Klasse hervor. Damit erspielten sich beide den Aufstieg in die A-Klasse. Ein besonders schöner Erfolg und zur Nacheiferung empfohlen.

Am Nachmittag des 21. 10. fanden sich unsere Ehepaare zu einem Mix-Turnier zusammen. Den Wanderpreis gewann das Ehepaar Fred und Elsa Knop, knapp vor Familie G. Schmidt und dem Verteidiger des Preises Herr und Frau Jerichow. Ein recht gemütliches Beisammensein bei „Jachan“ vereinigte dann alle Teilnehmer noch einige Stunden.

Die Rundenspiele der Saison 1951/52 nahmen am 30. 9. ihren Anfang. Der VfL beteiligt sich mit insgesamt 11 Mannschaften und stellt damit die meisten Spieler und Spielerinnen vor BTTV. Ohne Punktverlust sind nach 3 bzw. 4 Spielen noch die 1. Damen- und die 1. männl. Jugend-Mannschaft. Mit nur einem Spielverlust folgen die 2. Damen-, 2. Herren-, 3. Herren-, 2. Jugend und die 1. Schüler-Mannschaft. Besondere Beachtung gilt unseren Damen-Mannschaften, die erstmalig recht spielstark, selbst in der Bezirksklasse spielend, die ersten Plätze inne haben.

Tennis

Sämtliche Mitglieder unserer Abteilung wurden zu der am 27. 10. stattgefundenen Versammlung schriftlich eingeladen, aber leider sind trotz der wichtigen Tagesordnung nicht alle der Einladung gefolgt. Nach dem Geschäftsbericht hatten wir in der letzten Spielsaison einen durchschnittlichen Mitgliederbestand von 46 Personen, zur Zeit sind es sogar 50. Aus dem Kasernenbericht des Sportskameraden Heise ging hervor, daß unsere strenge Kalkulation des Beitrages bei Berücksichtigung der hohen Unkosten richtig war. Die noch offenstehenden Verpflichtungen sind restlos gedeckt, wenn die rückständigen Beiträge entrichtet werden. Ich möchte daher an alle Mitglieder den dringenden Appell richten, ihrer Beitragspflicht ohne besondere Aufforderung nachzukommen und die Rückstände unbedingt im Laufe des Monats November zu begleichen.

Der Antrag auf Erhebung eines zweckgebundenen Winterbeitrages für den Ankauf des noch notwendigen Inventars und der Platzausstattung wurde sehr lebhaft und ausführlich diskutiert. Die Notwendigkeit der Erhebung eines Winterbeitrages wurde von allen Anwesenden anerkannt; es bestanden nur verschiedene Meinungen über die Höhe desselben. Nach eingehender Diskussion wurde der Beitrag wie folgt angenommen:

- In den Monaten November bis April wird ein zweckgebundener Winterbeitrag erhoben.
- Der Winterbeitrag beträgt:

Ehepaare	DM 1,50 West
Erwachsene, Einzelpersonen	DM 1,— West
Jugendliche, Studenten und Arbeitslose auf Antrag	DM 0,75 West

Gardinenhaus *Hipke*

Große Auswahl in Gardinen,
Läufern, Teppichen, Linoleum

9 S c h a u f e n s t e r !

Berlin - Tegel · Gorkistraße 19

Die Mitglieder werden gebeten, diesen Winterbeitrag nach Möglichkeit im Fälligkeitsmonat zu entrichten.

Den Spielbericht über Verbands-, Freundschafts- und Ranglistenspiele gab Sportkamerad Pollak, dem sich eine Ehrung und Auszeichnung unserer Ranglistenersten anschloß. Nach Erschöpfung der arbeitsreichen Tagesordnung waren wir noch einige Stunden gemütlich beisammen und haben die Tennissaison 1951 mit einem schönen Walzer abgeschlossen.

Ich hoffe, daß alle am 31. 10. 51 vorhandenen Mitglieder uns die Treue halten werden.

Unsere Ranglistenspiele

Auch in diesem Jahre konnten wir unsere Ranglistenspiele „Jeder gegen Jeden“, die sich allgemeiner Beliebtheit und vor allen Dingen unseren Spielbetrieb belebten, durchführen. Folgende Vereinsmeister der Saison 1951 darf ich hiermit vorstellen:

- Männer-Einzel:** 1. Fred Knop
2. Heinz Pollak
3. Franz Genthe
- Damen-Einzel:** 1. Gerda Pollak
2. Gerda Keller
3. Eva Heenen
- Männer-Doppel:** 1. Knop—Pollak
2. Busekow—Krai
- Gemischt-Doppel:** 1. Pollak—Pollak
2. Schwanke—Knop
- Jugend-Einzel:** 1. Mielich
2. Münchow

Mit Freuden darf ich feststellen, daß sich das Spielniveau doch erheblich gehoben hat; doch muß ich eins bemerken, daß immer noch unsere „alten Kämpen“ mit an der Spitze sind. Ein Mahnruf deshalb an unsere Tennisjünger: Trainiert eisern an Euch, damit Ihr in der nächsten Saison das schwarze „T“ ehrenvoll vertreten könnt. Pollak

Im Verlag Gerd Hatje, Stuttgart, ist ein hervorragendes Tennis-Lehrbuch erschienen:

- „Tilden lehrt Tennis“
„Tilden lehrt Tennis“ behandelt in vier Teilen und zwanzig Kapiteln mit vielen Diagrammen:
1. Das Tennisspiel und seine Grundlagen
 2. Die Schläge und ihre Anwendung
 3. Wettkampftaktik und Tennispsychologie
 4. Das Tennis und seine Meister

Das Buch hat 176 Seiten, zahlreiche Abbildungen und kostet steif kartoniert mit zweifarbigen Schutzumschlag DM 7,80.

Interessenten melden sich bitte bei mir, um sich in die Bestellliste einzutragen, um zum Weihnachtsfest ein Buch besonderer Güte zu haben. Pollak

Athletik-Abteilung

Bei den Berliner Einzelmeisterschaften im Ringen konnte unser Schwergewichtler H. Wecker den 2. und im Halbschwergewicht G. Klytta den 3. Platz erringen. Am 29. und 30. September weilten wir mit unsrer Ringer- und Judomannschaft zu einem Freundschaftskampf in Leipzig. Der Empfang und die Aufnahme bei den Leipziger Sportfreunden war recht herzlich, für Quartier und Verpflegung war bestens gesorgt. Am 29. waren wir um 17.00 Uhr in Leipzig und um 19.00 Uhr stieg der erste Mannschaftskampf gegen BSG. Stahl. Unsre Judomannschaft konnte mit 11:1 Punkten die Matte als Sieger verlassen. Die Jugendringermannschaft erzielte ein Unentschieden und die Männermannschaft unterlag mit 6:2 Punkten. Am Sonntag Vormittag hatten uns die Leipziger zu einer Stadtrundfahrt eingeladen, die wir dankend annahmen. Um 13.00 Uhr ging es nach Leipzig-Schönefeld zum Mittagessen und um

15.00 Uhr begann der Mannschaftskampf BSG. Lokomotive—VfL Tegel. Auch hier war die Überlegenheit unserer Judovertretung unverkennbar. Trotz bester Leipziger Vertretung, es waren 2 DDR.-Meister in der Mannschaft Leipzigs, siegte unsere Mannschaft 7:5. Die Jugendringer siegten hier 5:3 und nur unsere Männermannschaft mußte aber nochmals eine Niederlage von 5:3 hinnehmen.

Am Sonntag, dem 14. 10. begannen die Mannschaftskämpfe um die Berliner Meisterschaft im Judo. Hier war gleich am Anfang der Kampfeserie ein Erfolg, den wohl keiner erwartet hätte, beschieden; unsere Mannschaft triumphierte über den ASV mit 11:1. Unsere Vereinsfarben wurden durch die Sportkameraden Galki, Pyritz, Pankow, Polzin, Grabow und Ratsack gut vertreten.

Vereinsbücherei

Unsere Vereinsbücherei ist durch Bücherspenden größer geworden und umfaßt folgende Lehrbücher:

- Grundschule der Leibesübungen Heinrich Menzel
Geräteturnen-Methodik Christian Strauch
Juchhei! Die Kleinsten Turnen Lieselott Diem
Hallenspiele Wilhelm Braungardt
Friedrich Ludwig Jahn Dr. Karl Matthias Bungardt
Worte für besinnliche Stunden Max Schwarze
13 Volkstänze Ludwig Burkhardt
Der Turn- und Sportwart Jahn Verlag
Mädelspiele Else Marr
Freiübungen Viktor Krause
Bewegungsspiele Wilhelm Braungardt
Die Bezeichnung der Freiübungen Arno Kunath

Die Bezeichnung der Geräteübungen Arno Kunath
Die Übungen des Deutschen Turnens (Freiübungen für Wettturner 1914) Karl Gutsch
Die Verwaltung der Bücher liegt in den Händen des Vereinsturnwartes Rudolf Fleschner, Tegel, Zickowstraße 119. Interessenten können sich diese Bücher jederzeit ausleihen, um den Übungsbetrieb besser ausgestalten zu können. Der Vereinsturnwart

Sportärztliche Beratung

Die sportärztliche Hauptberatungsstelle Berlin (Leitung Dr. Meilerowicz), Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 9, Telefon: 32 89 86, steht ab sofort täglich von 16—18 Uhr (außer Mittwoch u. Sonnabend) allen Sporttreibenden Berlins kostenlos zur Untersuchung und Beratung zur Verfügung.

Gleichzeitig weisen wir nochmals darauf hin, daß die Sprechstunden der sportärztlichen Beratungsstelle Reinickendorf (Leitung Dr. Baron), Berlin-Reinickendorf-Ost, Hauptstraße 38, Zimmer, Telefon: 49 00 12, App. 463, jeden Montag von 16 bis 20 Uhr stattfinden. Untersuchung und Beratung sind kostenlos.

Hier spricht der Festausschuß

Maskenball am 2. Februar 1952

Der Festausschuß bereitet einen besonderen, einmaligen Preismaskenball vor. Denkt rechtzeitig an die Beschaffung netter, zeitgemäßer Kostüme.

Weitere Bekanntmachungen folgen.

Der Festausschuß
Walter Schwanke

Redaktionsschluß für das Dezember-Nachrichtenblatt am 5. Dezember 1951

Pressestelle: Heinz Pollak, Berlin-Tegel, Hatzfeldt-Allee 16